

Klimabilanz von Video-Konferenzen

In Zeiten der Corona-Pandemie arbeiten viele Menschen von zuhause. Video-Konferenzen nehmen daher einen zunehmend großen Stellenwert in der Kommunikation ein. Je nach Übertragungstechnik entstehen dabei unterschiedlich viele Treibhausgasemissionen, die Sie über die Klimaschutzprojekte der Klima-Kollekte – Kirchlicher Kompensationsfonds ausgleichen können.

Ein Beitrag von Rike Schweizer, Klima-Kollekte

Die wissenschaftliche Grundlage zur Berechnung von Emissionen durch Video-Konferenzen ist bislang noch sehr gering. Für die Bilanzierung legt die Klima-Kollekte gGmbH daher insbesondere das aktuelle Fact Sheet des Umweltbundesamtes (UBA) zu Grunde, das auf Basis der Studie „Green Cloud Computing“ (2020) annimmt, dass eine Videoübertragung (Stream bzw. Konferenz) bei HD-Qualität im Rechenzentrum Treibhausgasemissionen von 1,45 g CO₂e verursacht. Hinzu kommen bis zu 90 g CO₂e, die über das Netzwerk (von Glasfaser bis Mobilfunknetzwerk) verursacht werden.

Konkret heißt das: Je teilnehmende Person variiert der Ausstoß für eine 1-stündige Video-Konferenz je nach Studie zwischen ca. 0,05 kg CO₂ bis 60 kg CO₂. Neben der HD-Qualität trägt auch die Nutzungsenergie des Abspielgerätes zur Klimabilanz bei.

Für eine fundierte CO₂-Bilanzierung ist aus Sicht der Klima-Kollekte noch zu wenig Datenbasis vorhanden. Jedoch können auf Basis folgender Variablen Näherungswerte ermittelt werden, die Auskunft darüber geben, wie viele Emissionen ausgestoßen werden:

- die Anzahl der Teilnehmenden,
- die Dauer der Videoaufzeichnung bzw. gegebenenfalls die reine Audiozeit,
- die Höhe des genutzten Datenvolumens und der Bandbreite,
- die Qualität des Stromes (Bundes-Strom-Mix bzw. (zertifizierter) Ökostrom) der Teilnehmenden,
- die Art und Leistung der Geräte der Teilnehmenden (Laptop/Desktoprechner/High End Videokonferenzgerät; Wattmenge),
- die Energieeffizienz des genutzten Videokonferenzsystems,
- die eventuelle Verarbeitung und Speicherung des Video-Calls,
- die Energieeffizienz und -sparsamkeit des Ortes der Übertragung.

Je detailliertere Informationen Sie der Klima-Kollekte über die Begebenheiten und Rahmenbedingungen einer Online-Veranstaltung übermitteln, desto genauer kann die Menge an CO₂-Emissionen berechnet werden. Die Klima-Kollekte arbeitet beständig daran, diese Kalkulation zu verbessern und so die Bilanzierung zu verfeinern.

Über die Klima-Kollekte

Die Klima-Kollekte unterstützt Sie, klimafreundlich zu handeln und so die Schöpfung zu bewahren. Ihre Emissionen berechnet die Klima-Kollekte kostenlos und berät Sie zu Reduktionsmöglichkeiten. Verbleibende Emissionen können Sie über Projekte der Klima-Kollekte im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz ausgleichen.

Rückfragen beantworten Ihnen die MitarbeiterInnen der Berliner Geschäftsstelle unter info@klima-kollekte.de.

Das Fact Sheet „CO₂-Bilanzierung von Video-Konferenzen“ finden Sie auf der Website www.klima-kollekte.de



Autorin
Rike Schweizer

wissenschaftliche Mitarbeiterin der
Klima-Kollekte